

177/205 1727 Juli 31., Altdorf

## Schreiben von Johann Anton Bessler an seinen Vetter betreffend die Anwerbung neuer Soldaten für Spanien

---

C Johann Anton Bessler teilt dem dem Adressaten mit, im Schreiben vom 30. gesehen zu haben, dass sein «gfatterman» Balhsar Nager mit ihm Salzhandelt betrieben hat.

Besslers Vater hat Hauptmann Philipp Brandenburg<sup>1</sup> aufgetragen, neue Soldaten auszuheben. Die Generalinspektionsmusterung in Spanien vom 27. vergangenen Monats hat nämlich ergeben, dass bis zur nächsten Musterung alle alten und kleinen Soldaten mit «schener manschafft» ersetzt werden sollen. Der Oberst<sup>2</sup> hat deshalb alle Hauptleute angewiesen, neue Mannschaft anzuwerben. Im Zusammenhang mit diesen neuen Werbungen erwähnt Bessler Rollig, Jauch, dessen Sohn, Bregenz, Sankt Gallen und Altdorf. Er bittet den Adressaten, auch in Zug Soldaten anzuwerben. Diese können über Immensee und Küssnacht am Rigi<sup>3</sup> nach Uri geführt werden.

---

<sup>1</sup> Heinrich Philipp Brandenburg.

<sup>2</sup> Karl Alfons Bessler.

<sup>3</sup> Im Original: «küsnaht».

---

AH 177, Bl. 479-480.  
Original.

---